

# „Vorfahrt für Eltern mit Kindern“

Konrad-Adenauer-Stiftung zeichnet Kaufbeuren für aktive Familienpolitik aus 2021

**Kaufbeuren (rm).** Zehn Familien haben nach Angaben der Stadt bereits von der Kaufbeurer Eigenheimzulage profitiert, 24 weitere Anträge sind gestellt. Das Projekt gehört zum Programm „Familienziel Kaufbeuren“, mit dem die Stadt aktive Familienpolitik betreibt. Gestern erhielt sie dafür eine Auszeichnung der Konrad-Adenauer-Stiftung und ein Geldgeschenk der „Aktion pro Eigenheim“.

Als die Bundesregierung zum 1. Januar 2006 die Eigenheimzulage abschaffte, führte sie Kaufbeuren ein. Bauwillige, die sich für die Wertachstadt entscheiden, erhalten pro Kind 5000 Euro Zuschuss, wenn sie mindestens 200 000 Euro investieren. Maximal werden pro Familie 20 000 Euro gewährt. Darüberhinaus, so Oberbürgermeister Stefan Bosse gestern, stünden in Kaufbeuren Betreuungsmöglichkeiten für Kinder aller Altersgruppen zur Verfügung. Es gebe eine eigene Arbeitsgruppe

„Familienfreundliche Stadt“, um Kaufbeuren auf diesem Gebiet noch attraktiver zu machen. „Wir wollen gemeinsam Familien in den Mittelpunkt der Gesellschaft rücken“, so Bosse. Er freute sich, dass die Kaufbeurer Eigenheimzulage bundesweit Anerkennung gefunden habe und nun auch noch die Auszeichnung der Konrad-Adenauer-Stiftung erhalte.

## Vorbildfunktion

Deren stellvertretender Generalsekretär Christoph Kannengießer überreichte die entsprechende Urkunde und erklärte: „In Kaufbeuren stehen alle Zeichen auf Familien mit Kindern, ja man kann sagen, dass auf der vielspurigen Autobahn der Politik in Ihrer Stadt Eltern mit Kindern wirklich Vorfahrt eingeräumt wird.“ Damit habe Kaufbeuren eine Vorbildfunktion für Kommunen in ganz Deutschland. Denn die Stadt habe die Zeichen der Zeit erkannt und setze auf das Motto

„Kinderlärm ist Zukunftsmusik“. Die Konrad-Adenauer-Stiftung will laut Kannengießer mit ihrer Ehrung öffentlichkeitswirksam auf die Vorbildfunktion von Kaufbeuren aufmerksam machen und weitere Kommunen dazu ermutigen, ebenfalls zum Ziel für Familien zu werden.

## Beeindruckt vom Erfolgsmodell

Beeindruckt vom „Erfolgsmodell Kaufbeuren“ zeigte sich auch Dr. Peter Spary von der „Aktion pro Eigenheim“. Er überreichte einen Scheck in Höhe von 2000 Euro.

Anwesend bei der Feierstunde im Rathaus war auch Karl Immler aus Isny, der zusammen mit seinem Bruder Jakob auf einer Fläche von sieben Hektar eine Großfamilienstiftung mit 50 Häusern verwirklichen möchte. In ihrer Heimatstadt Isny scheiterte das Projekt. Kaufbeuren hat Interesse daran und verhandelt derzeit mit den Brüdern.

ANZEIGE  
Sonnenschutz für Innen und Außen  
**SONNENSCHUTZ**  
bei **JOAS FENSTER**  
Tel. 08341/936644



Der Kaufbeurer Oberbürgermeister Stefan Bosse (links) freut sich über die Urkunde der Konrad-Adenauer-Stiftung, die stellvertretender Generalsekretär Christoph Kannengießer überreichte.

Foto: Mathias Wild